

ROLAND OSTER
LUFTFAHRT- JOURNALIST
Allensteiner Str. 9
31675 Bückeberg
DEUTSCHLAND

Rezension:

Abenteuer Helikopter

Autor: Peter Aegerter

Verlag Cockpit, Jordi AG, www.jordibelp.ch
ISBN: 978-3-906562-42-1
Umschlag: kartoniert und laminiert
Seitenzahl: 192
Abbildungen: 244 Farbbilder, 2 SW-Bilder
Format: 297 x 210 mm
Erschienen: Ende 2013
Preis: 44,50 Sfr (CH) zzgl. Versand



Link zum Bestellen und zur Leseprobe:

<http://www.cockpit.aero/cockpitaero/abenteuer-helikopter-erlebnisse-und-bilder-von-peter-aegerter/>

Verlagsinformationen:

Der Autor nimmt den Leser mit zu den aufregendsten Erlebnissen seiner beruflichen Laufbahn. Manches ist erst durch die Verwendung von Helikoptern möglich geworden: abenteuerliche Einsätze in den entlegensten Winkeln und Weiten der Erde, von Grönland bis in den Regenwald von Surinam, von der Sahara bis zu den Schweizer Alpen. Mensch und Maschine im Grenzbereich.

Der Autor hat seine Arbeit und seine Erlebnisse mit der Fotokamera dokumentiert. 93 ganzseitige und viele weitere bisher -unveröffentlichte Bilder zeigen Peter Aegerters Einsätze rund um die Helikopter, seine Begegnungen mit Menschen und immer wieder seinen Blick in die Natur.

Ein herrlicher Bildband, angereichert mit vielen Geschichten und Anekdoten. Ob es eine dramatische Rettung im Regenwald von Surinam, das Ausschauen nach Fischeschwärmen über dem Atlantik, ein Graf auf Grönlandexpedition oder der Papstbesuch in der Schweiz sei – 192 Seiten Inhalt mit fesselndem Text und traumhaften Bildern.

Im Format 297 x 210mm, 192 Seiten auf edlem Kunstdruckpapier gedruckt, mit kartoniertem und laminiertem Umschlag. Das Buch ist speziell leinengebunden und liegt geöffnet vollkommen flach.

Zum Autor (gekürzt)

Peter Aegerter machte von 1965 bis 1969 die Lehre zum Mechaniker in Bern. Danach wurde er in der Schweizer Armee als Waffenmechaniker auf dem Kampfflugzeug Mirage IIIS und IIIRS ausgebildet. Von 1972 bis 1986 war er Helikoptermechaniker bei der Heliswiss (aus dieser Zeit stammen die in diesem Buch erzählten Erlebnisse) Anschließend machte er eine dreijährige Ausbildung zum Luftfahrzeugkontrollleur Kategorie 2. Sein Berufsweg führte ihn durch verschiedene Tätigkeiten bei der Schweizer Armee und Luftfahrtbehörden. 2011 ging er als Mitarbeiter des BAZL (Bundesamt für Zivilluftfahrt) in Pension. Seit 1981 ist er Freier Mitarbeiter beim Schweizer Luftfahrtmagazin Cockpit und viele seiner Bilder kennen Luftfahrtbegeisterte aus den Cockpit-Kalendern.

Rezension von Roland Oster:

In den letzten Jahren gab es zum Thema Hubschrauber auch schon Bücher wie dieses. Die Autoren waren meist Piloten, Bergretter, Rettungsassistenten (HEMS) und Notärzte, die ihre persönlichen Erlebnisse schilderten.

In diesem Buch schildert nun auch endlich einmal ein ehemaliger Mechaniker die Erlebnisse aus seiner Sicht. Dabei wird deutlich, dass ohne die Mechaniker, die meist auch die Aufgabe als Flughelfer übernehmen, kein Helikopter abheben würde. Sie übernehmen Aufgaben, ohne die viele Einsätze nicht stattfinden könnten.

Das Buch gewinnt außerdem durch seine hervorragenden und aussagekräftigen Bilder an Wert. Peter Aegerter hat sich die Arbeit gemacht, aus seiner Fotosammlung ein hochinteressantes Buch zu machen und sich damit einen Traum erfüllt. Solche Traumverwirklichungen in Form solcher Bücher wünsche ich mir mehr. Ich kann mir vorstellen, dass viele interessante Bilder in Schubladen und Kartons vor sich hin schlummern – schade.

Peter Aegerter erzählt außergewöhnliche Geschichten von seinen Einsätzen bei der Firma Heliswiss. Dabei nimmt er die Leser mit nach Afrika im Auftrag der UNO, auf eine schwimmende Fischfabrik vor der Küste Mauretaniens, nach Grönland zu einem dänisches Geologenteam, nach Surinam in den Urwald zur niederländischen Gesellschaft KLM Aerocarto, in die Sahara zur Schädlingsbekämpfung, zu einem Polarforscher wieder nach Grönland und zu Einsätzen mit dem stärksten Helikopter der Schweiz der Bell 214 Big Lifter in die Alpen. Das Buch endet mit seinen Eindrücken beim Papstbesuch 1984 in der Schweiz, bei dem ihm Papst Johannes Paul II. persönlich die Hand gab, als sich dieser bei allen Hubschrauberbesatzungen bedankte.

Das Buch enthält nicht nur schöne Helikopterbilder, sondern auch von den Menschen, die er kennen lernte und den Landschaften, durch die er zu Fuß, mit Autos und Helikoptern unterwegs war.

Fazit: Ein spannendes und unterhaltsames Buch – nicht nur für Helifans